

**Das Ministerium für Umwelt,
Naturschutz und Verkehr
des Landes Nordrhein-Westfalen**



sucht zum 01.05.2025

für das **Referat IV-7 „Abwasserbeseitigung“**

unbefristet

eine Referentin / einen Referenten (w/m/d).

Die Besoldung bzw. Vergütung erfolgt von Besoldungsgruppe A 13 bis A 15 LBesO A NRW bzw. Entgeltgruppe 13 bis 15 TV-L bei Vorliegen der erforderlichen Voraussetzungen.

Die Ausschreibung richtet sich an Bewerberinnen und Bewerber innerhalb und außerhalb des öffentlichen Dienstes.

Für unser motiviertes Team suchen wir Verstärkung für den **Bereich Abwasserbeseitigung**. Die Errichtung und Erhaltung einer den Regeln der Technik entsprechenden abwassertechnischen Infrastruktur ist für das dicht besiedelte und hoch industrialisierte Land Nordrhein-Westfalen von großer Bedeutung. Der wesentliche Aufgabenschwerpunkt der zu besetzenden Stelle stellt dabei die industriell/gewerbliche Abwasserbeseitigung dar. Dabei werden die Herausforderungen, beispielsweise durch den fortschreitenden Klimawandel und neue technische und gesetzliche Anforderungen, größer und vielfältiger. Insbesondere zu nennen sind die Reduzierung der Industriechemikalien PFAS sowie weiterer Einzelstoffe wie Chlorid, Dioxan oder Quecksilber. Zum Aufgabengebiet gehört auch die Eintragsreduzierung von Mikroplastik sowie von wasserbürtigen Krankheitserregern wie Legionellen und Antibiotikaresistenzen. Das Kläranlagen- und Gewässermonitoring bezogen auf stoffliche Einleitungen aus Industrie und Gewerbe ist weiterzuentwickeln sowie das Corona-Abwassermonitorings zu begleiten.

Gemeinsam wollen wir die oftmals komplexen Problemstellungen angehen und aktiv lösen. Wir bieten die Chance, wesentliche Zukunftsfragen der Wasserwirtschaft sowie den Vollzug einschlägiger Rechtsgrundlagen in Nordrhein-Westfalen maßgeblich mitzugestalten und dafür Sorge zu tragen, dass die Abwasserbeseitigung im Land auch

langfristig einen wichtigen Beitrag zum Gewässerschutz und damit auch zur Daseinsvorsorge leistet.

Zu den Aufgabenschwerpunkten gehören:

- Industriell/gewerbliche Abwasserbeseitigung; Ermittlung und Weiterentwicklung von technischen Anforderungen an Abwassereinleitungen einschließlich der Überwachung und Selbstüberwachung von Abwasseranlagen, Fortschreibung und Weiterentwicklung von Regelwerken zu technischen Anforderungen an den Bau und Betrieb von Abwasseranlagen
- Umsetzung der novellierten IED Richtlinie 2.0
- Begleiten und Weiterentwickeln des Kläranlagen- und Gewässermonitorings in Bezug auf Stoffe aus dem industriell/gewerblichen Bereich
- Entwicklung und Begleitung von Maßnahmen zur Reduzierung von Einträgen in Gewässer im Zusammenhang mit der Abwasserbeseitigung u.a. durch Industriechemikalien wie PFAS, Einzelstoffe wie Chlorid, Dioxan oder Quecksilber, Mikroplastik, wasserbürtige Krankheitserreger wie Legionellen sowie Begleitung des Corona-Abwassermonitorings
- Umsetzung der europäischen branchenspezifischen BVT-Schlussfolgerungen bei Abwassereinleitungen aus Industrieanlagen für NRW
- Bewertung, Bearbeitung, Betreuung, Finanzierung und Überwachung von Förderanträgen zu „Forschung und Entwicklungsvorhaben“ für die industrielle Abwasserbehandlung
- Steuerung und Mitarbeit der Landesarbeitsgruppe Industrieabwasser (AG-IGL)
- Mitarbeit in nationalen Bundesarbeitsgruppen in Bezug auf die Industrieabwasserbeseitigung
- Begleitung und Unterstützung von Maßnahmen zur Klimafolgenanpassung im industriell/gewerblichen Abwasserbereich
- Umsetzung und Begleitung der NRW-Wasserstrategie

Ihr fachliches Kompetenzprofil:

- Abgeschlossenes wissenschaftliches Studium (univ. Diplom, Master) an einer Universität bzw. wissenschaftlichen Hochschule der Fachrichtung Ingenieurwissenschaften insbesondere der Fachrichtungen Bauingenieurwesen, Verfahrens- oder Umwelttechnik oder Naturwissenschaften. Entsprechendes gilt für einen akkreditierten Masterabschluss an einer Fachhochschule (bitte Akkreditierungsnachweis beifügen)
und /oder
- Laufbahnbefähigung für die Laufbahngruppe 2, zweites Eingangsamts des technischen Dienstes der Staatlichen Umweltverwaltung mindestens mit der Note „befriedigend“

- Nachgewiesene Kenntnisse im Bereich Wasserwirtschaft, insbesondere der Abwasserbeseitigung
- Berufserfahrung in der staatlichen Umweltverwaltung ist von Vorteil
- Kenntnisse über industrielle Produktionstechnologien sind von Vorteil
- Erfahrungen in der Zusammenarbeit der unterschiedlichen Behörden der Umweltverwaltung und der Industrie im Bereich Wasser sind von Vorteil.

Ihr persönliches Kompetenzprofil:

- Fähigkeit zur selbständigen Aufgabenerledigung sowie ein hohes Maß an Eigeninitiative und Einsatzbereitschaft
- Interesse, sich mit wechselnden Fragestellungen auseinanderzusetzen und sich in neue Aufgabengebiete kurzfristig einzuarbeiten
- Fähigkeit, wechselnde komplexe Fragestellungen schnell und sicher zu bewerten und strategische Vorschläge zum weiteren Vorgehen zu erarbeiten
- Ausgeprägte mündliche und schriftliche Kommunikationsfähigkeit, Verhandlungsgeschick und Überzeugungsfähigkeit
- Sicherheit beim Verfassen fachtechnischer Stellungnahmen, Berichte und Fachpräsentationen in allgemeinverständlicher Form, u.a. auch für politische Mandatstragende und für die Öffentlichkeit
- Fähigkeit zur interdisziplinären Zusammenarbeit
- Hohe Teamfähigkeit und Sozialkompetenz
- Ausgeprägtes Organisationsgeschick und Koordinationsfähigkeit
- Sichere Entscheidungsfindung sowie hohe Verantwortungsbereitschaft
- Gute Englisch und EDV-Kenntnisse
- Sichere mündliche und schriftliche Ausdrucksweise in der deutschen Sprache
- Sicherer Umgang mit digitalen Kommunikationsmedien und Bereitschaft, diese bei der täglichen Arbeit einzusetzen

Wir bieten Ihnen:

- eine neue berufliche Herausforderung mit verantwortungsvollen und vielseitigen Aufgaben
- eine Übernahme in das Beamtenverhältnis, sofern die Voraussetzungen vorliegen
- eine flexible Arbeitszeitregelung und Langzeitarbeitskonten
- Vereinbarkeit von Familie und Beruf
- die Möglichkeit zur Teilzeitbeschäftigung und zur mobilen Arbeit im Homeoffice
- eine Zusatzversorgung im öffentlichen Dienst (VBL) für Tarifbeschäftigte
- ein breites Angebot im Rahmen des Betrieblichen Gesundheitsmanagements und einen Fitnessraum im Haus

- ein attraktives Fortbildungsangebot
- einen fahrradfreundlichen Arbeitgeber



ZERTIFIZIERTER
FAHRRADFREUNDLICHER
ARBEITGEBER
Eine Initiative der EU und des ADFC

Auswahlverfahren:

Die eingehenden Bewerbungen werden einer Vorauswahl unterzogen.

In das Auswahlverfahren werden Elemente des "Assessment-Center-Verfahrens" integriert. Dies bedeutet, dass Bewerberinnen / Bewerber bei einer persönlichen Vorstellung im Rahmen von Arbeitsprobe, Rollenspiel und Interview in Situationen hineingestellt werden, die im Hinblick auf die zukünftigen Aufgaben charakteristisch sind. Die Bewerberinnen/Bewerber sollen dabei zeigen, wie professionell sie in künftigen Berufssituationen handeln.

Weitere Informationen:

Das Land Nordrhein-Westfalen fördert die berufliche Entwicklung von Frauen. Bewerbungen von Frauen sind daher ausdrücklich erwünscht. In den Bereichen, in denen Frauen noch unterrepräsentiert sind, werden sie bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung nach Maßgabe des Landesgleichstellungsgesetzes bevorzugt berücksichtigt, sofern nicht in der Person eines Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen.

Das Land Nordrhein-Westfalen sieht sich der Gleichstellung von schwerbehinderten und nicht schwerbehinderten Beschäftigten in besonderer Weise verpflichtet und begrüßt deshalb ausdrücklich Bewerbungen von Menschen mit Behinderung. Bei gleicher Eignung werden Bewerbungen schwerbehinderter Menschen und diesen gleichgestellten behinderten Menschen, vorbehaltlich gesetzlicher Regelungen, bevorzugt berücksichtigt.



Eine Abbildung der Vielfalt in unserer Gesellschaft bei unseren Beschäftigten ist uns wichtig. Deshalb sind Bewerbungen von Menschen unabhängig von Alter, ethnischer Herkunft, Nationalität, Geschlecht, geschlechtlicher Identität und sexueller Orientierung, Religion, Weltanschauung oder sozialer Herkunft ausdrücklich willkommen.

Ihre Bewerbung mit aussagefähigen und vollständigen Unterlagen (bei Bachelor/Masterabschluss Diploma Supplement und möglichst auch Transcript of Records; letzte dienstliche Beurteilung bzw. Arbeitszeugnisse oder Zwischenzeugnis) senden Sie uns bitte bis zum **18.03.2025** (Eingang bei meiner Dienststelle) per E-Mail oder schriftlich.

Bewerbungen per E-Mail richten Sie bitte an

bewerbung@munv.nrw.de

Bitte geben Sie in der Betreffzeile Ihrer Mail „**Az.: 83/24**“ an und versenden Ihre gesamten Bewerbungsunterlagen einschließlich des Bewerbungsanschreibens in einer PDF-Datei. Die PDF-Datei darf eine Größe von max. 20 MB haben. Bitte beachten Sie, dass die Mailkommunikation unverschlüsselt, das heißt über nicht gesichertem Weg, erfolgt.

Ihre schriftliche Bewerbung ohne Bewerbungsmappe senden Sie bitte auf dem Postweg an das Ministerium für Umwelt, Naturschutz und Verkehr NRW, - Referat I-1 **Az.: 83/24** -, Emilie-Preyer-Platz 1, 40479 Düsseldorf. Bitte achten Sie darauf, keine Originaldokumente einzureichen.

Ihre personenbezogenen Daten werden vertraulich und gemäß der geltenden Datenschutzvorschriften behandelt. Sie werden ausschließlich zur Durchführung des Stellenbesetzungsverfahrens verwendet. Es haben nur berechtigte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter Zugang zu Ihren Daten. Ihre personenbezogenen Daten werden bis zum vollständigen Abschluss des Stellenbesetzungsverfahrens gespeichert. Danach werden Ihre Daten gelöscht. Rückfragen im Zusammenhang mit dem Datenschutz beantwortet Ihnen der Datenschutzbeauftragte des Ministeriums, Herr Grabowski (Tel.: 0211/4566-584; E-Mail: Datenschutz@munv.nrw.de).

Für Rückfragen im Zusammenhang mit dem Bewerbungsverfahren steht Ihnen Frau Hannen (Tel.: 0211/4566-936), für Auskünfte zum Aufgabenzuschnitt der Stelle steht Ihnen Frau Kaste (Tel.: 0211/4566-238) zur Verfügung.

